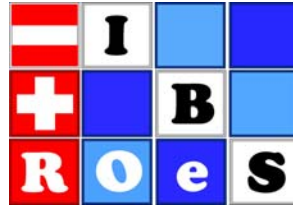


Internationale Biometrische Gesellschaft



Region Österreich-Schweiz

Protokoll der ROeS Mitgliederversammlung

am 30.09.2003, 12.10-13.40

Universität St. Gallen

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2001
- 5) Bericht des Kassiers
 - Antrag zur Erhöhung des Mitgliederbeitrags
- 6) Bericht des Vorsitzenden
 - Informationen von der IBS
 - Bericht und Anträge zum Biometrical Journal
- 7) Bericht der Kassenprüfer
- 8) Bericht über die ROeS Nachrichten
- 9) Bericht der Präsidenten der Sektionen
 - Antrag zur Änderung der Statuten der BBS
- 10) Entlastung des Vorstandes
- 11) Neuwahl des Vorstandes
- 12) Wahl der Kassenprüfer
- 13) Wahl der Jury für den Linderpreis
- 14) Agenda für die Jahre 2003-2005
- 15) Allfälliges

ad 1) Begrüßung durch den Präsidenten W. Maurer.

ad 2) Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

ad 3) Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

ad 4) Protokoll der Mitgliederversammlung 2001 wird einstimmig genehmigt.

ad 5) Der Kassier J. Hüsler hat die Abrechnung für die letzten beiden Jahre ausgeteilt. Es befinden sich ca. SFr 15.000,- auf den gemeinsamen Konten von Österreich und der Schweiz. H. Strelec bittet den Punkt 7 der Tagesordnung, den Bericht der Kassenprüfer vorzuziehen.

ad 7) H. Strelec lobt die vorbildliche und korrekte Buchführung der ROeS und hebt die geringen administrativen Ausgaben hervor. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers, der einstimmig angenommen wird.

ad 5) J. Hüsler gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederbeiträge der ROeS und der Beiträge, die an die Internationale Biometrische Gesellschaft (IBS) abgeführt werden müssen:

Mitgliederbeiträge von 1996 – 2003

Zeitperiode	Mitgliederstatus	Mitgliederbeitrag an IBS
1996-1999	Regular	\$ 45
	Associate	\$ 15
	Student	\$ 15
2000-2003	Regular	\$ 50
	Associate	\$ 17
	Student	\$ 17

Zeitperiode	Mitgliederstatus	Mitgliederbeitrag ROeS - Schweiz	Mitgliederbeitrag ROeS - Oesterreich
1993-1994	Regular	SFr 50	OeS 380
	Associate	SFr 15	OeS 90
	Student	SFr 15	OeS 90
1997-2002	Regular	SFr 60	OeS 480
	Associate	SFr 20	OeS 160
	Student	SFr 20	OeS 160
2003	Regular	SFr 60	€ 35
	Associate	SFr 20	€ 12
	Student	SFr 20	€ 12

J. Hüsler berichtet, dass ab 2004 die ROeS \$ 55,- für reguläre und \$ 20 für assoziierte Mitglieder und Studenten bezahlen muß, das sind umgerechnet zu gegenwärtigen Wechselkursen ungefähr SFr 76,15 / €44,65 und SFr 27,70 / €17,85; er schlägt vor den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen, damit er in etwa den Beiträgen entspricht, die an die IBS abgeführt werden müssen, das sind SFr 85,- / €55,- für reguläre Mitglieder und SFr 30,- / €20,- für assoziierte Mitglieder und Studenten:

Mitgliederstatus	Mitgliederbeitrag alt	Mitgliederbeitrag neu	Mitgliederbeitrag neu	Mitgliederbeitrag neu
Regular	\$ 50	\$ 55	SFr 85.00	€55.00
Associate	\$ 17	\$ 20	SFr 30.00	€20.00
Student	\$ 17	\$ 20	SFr 30.00	€20.00

H. Strelec fragt, wie die weitere finanzielle Entwicklung bei der IBS aussieht. W. Maurer berichtet über die schwierige finanzielle Situation der IBS. Vor allem in den größeren Regionen in den USA und Europa ist es zu einer Reduktion der Mitgliederzahlen gekommen. Regionen in Entwicklungsländern werden finanziell

unterstützt. Weiters ist geplant, das Biometrical Bulletin aus Kostengründen nur mehr elektronisch zu publizieren. Für die Biometrics wurde ein neuer, billigerer Herausgeber gefunden.

Der Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wird einstimmig angenommen.

M. Schemper regt eine Mitgliedschaft bei der Region ohne verpflichtenden Bezug der Biometrics in Papierversion an. W. Mauer wird einen Antrag bei der IBS einbringen, der dann im Council entschieden wird. P. Bauer berichtet, dass in der Royal Statistical Society der Bezug von Journalen gewählt werden kann, dasselbe sollte auch für die IBS angestrebt werden. N. Neumann befürwortet einen elektronischen Zugang, der mittels Passwort möglich sein sollte.

ad 6) W. Maurer berichtet, dass die Deutsche Region (DR) und die ROeS die Patenschaft für das Biometrical Journal übernommen haben. Für 2 Jahre wurden $2 \times \text{€}1000,-$ pro Jahr gezahlt. Den Tagungsunterlagen wurde eine Ausgabe des Biometrical Journals beigelegt. Das Biometrical Journal entstand aus der Biometrischen Zeitschrift der früheren DDR und wurde nach dem Zusammenschluss zuerst von J. Läuter und dann von P. Bauer editiert und promoted. P. Bauer beendet mit Ende 2003 die Funktion als Editor des Biometrical Journals und die DR hat 2 neue Editoren (E. Brunner und M. Schumacher) gefunden. Wiley verpflichtet sich für einen neuen Anstrich des Journals zu sorgen und es ist die Einführung eines Content Management System von Wiley geplant. Das Journal soll 6 mal pro Jahr erscheinen, was viel Arbeit für die Editoren bedeutet und nur durch die Unterstützung von Assistenten möglich ist. Es wird angestrebt den Impact-Faktor zu erhöhen und die Leserschaft zu vergrößern. J. Röhmel, der Präsident der DR, und W. Maurer verhandeln über eine weitere Unterstützung der Regionen für das Biometrical Journal. Der letzte Stand der Verhandlungen basiert auf folgendem Vorschlag: Alle Mitglieder beider Regionen erhalten elektronischen Zugang für zusätzlich $\text{€}15,-/\text{Jahr}$ und Mitglied. Die Mitgliederversammlung der DR wird im März 2004 über diesen Vorschlag entscheiden. Inzwischen wurde eine elektronische Umfrage unter den Mitgliedern der DR mit bekannter E-Mail-Adresse (ca. 600) gemacht; 30 % haben geantwortet und 78% davon haben für diesen Vorschlag gestimmt. Für alle Mitglieder (besonders interessant für Mitglieder ohne Internetzugang) besteht weiters folgendes Angebot von Wiley: für $\text{€}2,-$ plus Versandkosten pro Ausgabe kann die Papierversion des Biometrical Journals bezogen werden, das macht ca. $\text{€}26,-$ pro Jahr aus.

Der Vorteil für beide unterstützenden Regionen läge darin, dass sie auf dem Cover des Journals prominent aufscheinen und dass das Journal als Plattform für unsere Statistiker dienen könnte. M. Posch stellt fest, wenn die $\text{€}15,-$ zusätzlich zum Mitgliederbeitrag eingehoben würden, dass sich dann der Mitgliedsbeitrag (inkl. vorher beschlossener Erhöhung) verdoppeln würde, d.h. von $\text{€}35,-/\text{SFr } 60,-$ auf $\text{€}70,-/\text{SFr } 105,-$. E. Lüdin fragt an, ob die Mitglieder wählen können. M. Maurer stellt fest, dass dieses Angebot nur dann gilt, wenn alle Mitglieder verpflichtend $\text{€}15,-$ bezahlen. M. Posch meint, dass dieser Beitrag zu teuer für Studenten sei. J. Hüsler stellt fest, dass nur reguläre Mitglieder diesen Betrag zu zahlen hätten. H. Strelec findet, dass $\text{€}15,-$ für ein europäisches Journal billig ist. W. Maurer merkt dazu an, dass wir derzeit $\text{\$ } 45$ an die IBS für die Biometrics und das Biometrical Bulletin bezahlen. M. Schemper meint, dass der Wegfall einer verpflichtenden Papierversion der Biometrics für jedes Mitglied weitere Kosteneinsparung bringen würde. W. Maurer meint, dass die Problematik mit dem verpflichtenden Bezug der Biometrics in ca. 1 Jahr mit der IBS abgekärt sein könnte. E. Lüdin meint, dass ein verpflichtender Bezug des Biometrical Journals ein Fehler ist. R. Fisch merkt an, dass ein freiwilliger Bezug des Biometrical Journals durch die geringere Zahl der Abonnenten, wahrscheinlich in einem höheren Beitrag pro

Mitglied resultieren würden. U. Burger merkt an, dass der elektronische Preis des Journals billig ist. W. Maurer stellt dazu fest, dass die Mitglieder der Deutschen Region schon bisher €70,- ohne das Biometrical Journal bezahlt haben; die erste Abstimmung hier bei der Mitgliederversammlung der ROeS gibt auch ein Signal für die Mitgliederversammlung der DR; wenn die DR den Vertrag ablehnt, ist damit auch automatisch eine Ablehnung des Vertrages durch die ROeS verbunden; gibt es keine Unterstützung des Biometrical Journals durch die ROeS und die DR, so müssen neue Editoren gefunden werden oder das Biometrical Journal läuft Gefahr, eingestellt zu werden.

P. Bauer berichtet, dass der elektronische Zugriff sprunghaft angestiegen ist, dass aber auch der Konkurrenzkampf härter wird und dass Wiley selbst eine Konkurrenzzeitschrift (im Pharmazeutischen Bereich) herausgebracht hat. Das Biometrical Journal wird momentan durch Wiley schlecht betreut und Wiley lehnt auch jede Übergabe an einen anderen Verlag ab. P. Bauer stellt fest, dass ein guter Anfang gemacht wurde, dass aber noch eine zu kurze Zeit bis zu einer großen Akzeptanz bzw. bis zum Durchbruch des Journals verstrichen ist. Er appelliert, dass das Journal Unterstützung braucht, da es sonst sterben würde.

K. Pfeiffer merkt an, dass die meisten ROeS-Mitglieder elektronische Zugriffsberechtigungen haben und ein weiteres elektronisches Abonnement für die meisten ROeS-Mitglieder redundant sei. Ein Verzicht darauf, das Biometrical Journal zu unterstützen, ist aber problematisch, da ein Neustart eines Journals heutzutage praktisch unmöglich ist. Drei Jahre Unterstützung kosten jedes Mitglied nur €45,-. W. Maurer unterstreicht nochmals, dass die Möglichkeit für ein so genanntes „Hausjournal“ genutzt werden sollte. H. Ulmer stellt fest, dass der Bezug der Biometrics zurückgefahren werden sollte.

W. Maurer stellt den Antrag den Mitgliederbeitrag für 3 Jahre befristet um €15,- zu erhöhen, diese Erhöhung sei aber nur dann gültig, wenn auch die DR dem Vertrag zustimmt. Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen. K. Pfeiffer möchte noch verankert wissen, dass das Geld rückerstattet wird, wenn das Biometrical Journal vor Ende der 3 Jahre eingestellt wird. M. Mittlböck regt an, nach 3 Jahren den Mitgliedern der ROeS und der DR einen nicht verpflichtenden Bezug des Biometrical Journals um €15,- zu ermöglichen.

ad 8) C. Hoffmann sieht die Bedeutung der ROeS-Nachrichten vor allem in der Information der ROeS-Mitglieder und als Dokumentation für die Geschichte der ROeS. C. Hoffmann findet den elektronischen Versand der ROeS-Nachrichten als PDF-Datei nicht sinnvoll, da die ROeS-Nachrichten unter der ROeS-Homepage (<http://www.akh-wien.ac.at/roes>) als PDF-Datei verfügbar sind. C. Hoffmann bittet die Mitglieder, ihm Informationen und Anregungen für die ROeS-Nachrichten zukommen zu lassen, wenn möglich in elektronischer Form.

M. Schemper meint, dass eine Ankündigung per E-Mail und der Link zum Herunterladen der ROeS-Nachrichten in PDF-Form genügen würde, und dass es nicht mehr notwendig ist, die ROeS-Nachrichten an jedes Mitglied in Papierform zu versenden. C. Hoffmann meint dazu, dass noch nicht mal 50 % der ROeS-Mitglieder eine e-mail Adresse angegeben haben, und es ergeht die Aufforderung an die Anwesenden, ihre e-mail Adressen zu aktualisieren. K. Pfeiffer regt an, mit der nächsten Aussendung der ROeS-Nachrichten einen separaten Zettel für die Aktualisierung der e-mail Adressen beizulegen. C. Hoffmann kündigt an, dass die Deadline für die nächste Aussendung der ROeS-Nachrichten Ende 2003 sein wird. M. Schemper regt an, die papierlose Form der ROeS-Nachrichten in 2 Jahren anzupeilen. J. Hüsler gibt die Kosten für die Herstellung und Aussendung der ROeS-Nachrichten mit SFr 500.- bis

600,- an, das sind nur ca. SFr 2,- bis 3,- pro Mitglied; die Aussendung der ROeS-Nachrichten in Papierform stellt auch ein Ansprechen eher passiver ROeS-Mitglieder dar. W. Maurer dankt dem Redakteur der ROeS-Nachrichten C. Hoffmann für seine Arbeit.

ad 9) Bericht der Sektionen:

Basler Biometrische Sektion:

Der Präsident G. Rosenkranz berichtet über die Aktivitäten der Sektion in den vergangenen 2 Jahren:

Vorträge Winterhalbjahr 2001/2002

- 18.10.2001 Jean-Louis Steimer (Roche, Basel): Model-based Dose and Regimen Determination in Drug Development
- 28.11.2001 Meinhard Kieser (Dr. Willmar Schwabe, Karlsruhe): Blinded Sample Size Re-estimation during study conduct
- 19.12.2001 Dieter Hauschke (Byk Gulden, Konstanz): Choice of Delta in Non-Inferiority-Equivalence-Superiority Trials
- 16.01.2002 Axel Krebs-Brown (Novartis, Basel): The Stein paradox, and Applications in the Pharmaceutical Industry
- Michael Branson (Novartis, Basel): Combined Analysis of Clinical Trials
- 27.03.2002 Axel Benner (Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg): Application of Aggregated Classifiers in Survival Time Studies

Vorträge Winterhalbjahr 2002/2003

- 16.10.2002 Martina Kron, Josef Högel (Universität Ulm (D)): Using Fuzzy Sets as Exploratory Tools for Meta Analyses
- 20.11.2002 John Wood (Novartis): A Likelihood-based Approach to the Analysis of Proteomic Data
- 18.12.2002 Gordon Graham (Novartis): Optimal Experimental Design Methodology Applied to Population Pharmacokinetic Studies
- 15.01.2003 Cornelia Dunger-Baldauf, Amy Racine (Novartis): Retreatment Studies: Design and Analysis Considerations
- 12.02.2003 Christian Schindler (Universität Basel): Basics of Medical Statistics (BOMS) – a web-based learning environment for medical students in Switzerland
- 26.03.2003 Jan Beyersmann (Universität Freiburg (D)): Competing Risks: A Brief Overview

BBS Seminar 2002: “Subgroup Analysis and Model Selection”

- H.-R. Künsch, ETH Zürich: Principles and Criteria in Model Selection
- Amy Racine, Novartis Pharma AG, Basel: Assessing the bias in treatment difference estimation after subgroup selection: an industry experience
- Andreas Krause, Novartis Pharma AG, Basel: Subgroup identification in clinical studies using genetic markers
- Patrick Royston, MRC Clinical Trials Unit, London: The use of fractional polynomials to model interactions between treatment and continuous covariates in clinical trials

BBS Seminar 2003: “Analysis of Safety Data”

- Dr. J. Köster, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG: MedDRA analytical groups, SSCs and SSQs: The convergence of concepts
- Dr. D. Winter, Novartis Pharma AG, Basel: Does the safety profile of a drug change with introduction of MedDRA?
- D. Nehrdich, Abbott Pharma, Ludwigshafen: Standard safety analysis with MedDRA and the impact of version management
- Prof. Dr. W. Gunselmann, Bayer AG, Leverkusen: Open issues for Adverse Event analyses using MedDRA
- Dr. M. Williams, GlaxoSmithKline, UK: Integrated Safety Summaries - are we doing enough
- Prof. K. Abrams, University of Leicester: Bayesian approaches to assess the safety in hormone replacement therapy by combining epidemiological and clinical trial data

EFSPI Aktivitäten:

EFSPI besteht aus statistischen Organisationen aus 11 Ländern. Präsidenten sind David Morgan (UK) und Merete Jörgensen (Dänemark). Die BBS-Council-Mitglieder sind Norbert Neumann (Roche) und Gerd Rosenkranz (Novartis).

Working Parties:

- A Committee on Regulatory Affairs for review of relevant regulatory guidelines.
- The working party for development of the EFSPI website.
- The working party on fundraising was terminated in April 2002.
- The working party for the production of PR materials produced and distributed a publicity flyer for EFSPI.
- EFSPI currently has two special interest groups, in non-clinical statistics (ENSIGNS) and in veterinary statistics (ESIGVSE).
- The Scientific Meetings Committee has come into operation.

G. Rosenkranz bringt einen Antrag auf Änderung der Statutender Basler Biometrischen Sektion ein:

Änderung von Artikel 6 der BBS Statuten: "*Ein Vorstandsmitglied kann nicht in zwei aufeinander folgenden Perioden Präsident sein*" wird ersetzt durch den Satz "*Ein Vorstandsmitglied kann in nicht mehr als zwei aufeinander folgenden Perioden Präsident sein*". Diese Statutenänderung wurde am 16. Mai 2003 durch die BBS Vollversammlung akzeptiert.

Der Antrag auf Änderung der Statuten der Basler Biometrischen Sektion wird auch in der ROeS-Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Wiener Biometrische Sektion:

Der Präsident T. Waldhör berichtet, dass seit dem letzten ROeS-Seminar 2001 in Mayrhofen 12 Vorträge organisiert wurden, davon sind 6 Vortragende aus dem Ausland angereist.

Vorträge im Jahre 2003:

- 6. Oktober 2003: Prof. Dr. Tze Leung Lai: Power, sample size and adaptation considerations in the design of group sequential trials.
- 11. April 2003: Prof. Dr. John Nelder: Extended likelihood inference applied to a new class of models.
- 1. April 2003: Prof. Dr. Kurt Hornik: Neurale Netze und Biostatistik (Folien zum Vortrag)

- 23. Jänner 2003: Prof. Dr. Albrecht Neiß: Biometrisches Zentrum für Multiple Sklerose-Forschung.
- 20. Jänner 2003: Dr. Anette Kopp-Schneider (Heidelberg): Stochastische Modelle für die Hepatokarzinogenese.

Vorträge im Jahre 2002:

- 11. Dezember 2002: Prof. Dr. Marcus Hudec (Wien): Datamining.
- 27. November 2002: Ph.Lic. Sharon Kühlmann (Göteborg): A matched case-control study in the forest: influence of trees on undestory vegetation.
- 12. Juni 2002: Dr. Alexander Ploner: Modellieren von Besucherzahlen mit Regressionsbäumen
- 22. Mai 2002: Prof. Dr. Werner G. Müller: Residualdiagnostik für Variogrammschätzung
- 24. Jänner 2002: Prof. Patrick Royston: Flexible parametric models for censored survival data, with application to prognostic modelling and estimation of treatment effects
- 16. Jänner 2002: Prof. Dr. Christine Mannhalter: Durchführung und Einsatzgebiete von Gen-Chip Analysen (Microarrays)
- 11. Jänner 2002: Prof. David Firth: Maximum likelihood estimates: bias, finiteness, shrinkage

T. Waldhör merkt an, dass die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen eher gering sind und verbessert werden sollten.

Biometrische Sektion Steiermark-Kärnten:

Die Präsidentin A. Berghold berichtet über die Aktivitäten der Sektion in den vergangenen 2 Jahren:

Vortragsnachmittag am 11.04.2002

- Prof. Dr. Jürgen Pilz: Räumliche Interpolation unter Berücksichtigung der Unsicherheit der Kovarianzfunktion
- Dr. Albrecht Gebhardt: Anwendung von Parallelem Rechnen für Universelles Kriging
- Dr. Rose-Gerd Koboltschnig: Einsatz von Telelern-Elementen in Vorlesung und Übung zu Stochastik
- Mag. Gunter Spöck: Verfahren zur Klassifikation von Bilddaten

Vortragsnachmittag am 03.02.2003

- DI Dr. Bernd Genser: Analyse multivariater Überlebensdaten unter Anwendung von Multi-State-Modellen – Ein Anwendungsbeispiel aus der klinischen Onkologie: Evaluierung palliativer Therapiesequenzen beim metastasierten Mammakarzinom
- Prof. K.-D. Wernecke, Charité, Humboldt-Universität zu Berlin: Ein neuer Ansatz zur Diskriminanzanalyse mit longitudinalen Daten

Vortrag am 05.06.2003

- Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Konecny, Universität für Bodenkultur in Wien: Schadstofftransport im Grundwasser: Simulation und Risikoabschätzung.

Weiters war die BSSK Mitveranstalter des Young Statisticians Meetings 2002 in Piran. Heuer findet dieses Treffen vom 17.-19. Oktober 2003 in Balatonfoldvar, Ungarn statt.

- ad 10) H. Strelec stellt einen Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- ad 11) W. Maurer berichtet, dass sich A. Berghold als nächste Präsidentin der ROeS zur Verfügung stellen würde. Sie ist seit 1993 Assistentin am Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation der Karl-Franzens-Universität in Graz. A. Berghold hat 1997 promoviert und hat sich 2001 für das Fach Medizinische Statistik habilitiert. Sie ist Mitglied der Ethikkommission in Graz und war schon 1987 Gründungsmitglied der Biometrischen Sektion Steiermark-Kärnten. A. Berghold wird einstimmig zur neuen ROeS-Präsidentin gewählt. W. Maurer gratuliert der neuen Präsidentin zur Wahl.
M. Mittlböck und J. Hüsler werden als Sekretärin und Schatzmeister der ROeS wieder gewählt.
- ad 12) W. Maurer stellt fest, dass E. Eggenberger und H. Strelec derzeit Rechnungsprüfer sind. H. Strelec hat sich bereit erklärt, weiter als Rechnungsprüfer zur Verfügung zu stehen. E. Eggenberger möchte diese Funktion abgeben. H.-R. Roth ist bereit, diese Funktion zu übernehmen. H. Strelec und H.-R. Roth werden als Rechnungsprüfer gewählt.
- ad 13) A. Berghold ist als neue Präsidentin Mitglied der Jury für den Arthur-Linderpreis und W. Maurer scheidet aus. T. Gasser und K. Pfeiffer werden als weitere Mitglieder der Jury gewählt. A. Berghold legt ihre Funktion als Korrespondentin des Biometrical Bulletins zurück. U. Burger übernimmt diese Funktion.
- ad 14) A. Berghold dankt für die Wahl und die damit verbundene Ehre. Sie wird die ROeS entsprechend vertreten und sie ist trotz der derzeitigen schwierigen finanziellen Situation optimistisch. A. Berghold dankt W. Maurer und U. Burger für Ihre Verdienste um die ROeS in den vergangenen 2 Jahren und für die Organisation des ROeS-Seminars.
A. Berghold plant, in Graz das nächste ROeS-Seminar Ende September 2005 zu veranstalten. Als möglicher Termin wird 25.-29. September 2005 genannt. Sie wird sich bemühen, ein gutes wissenschaftliches Programm zusammenzustellen und ruft alle Anwesenden und ROeS-Mitglieder auf, Themenvorschläge zu machen. W. Maurer appelliert ebenfalls, Themenvorschläge an A. Berghold zu senden.
K. Pfeiffer weist darauf hin, dass die ROeS Mitveranstalter der GMDS in Innsbruck ist. Für die ROeS erwachsen daraus keine Kosten. Die Tagung wird vom 26.-30. September 2004 in Innsbruck stattfinden. Die Organisation wird von der UMIT durchgeführt und Ankündigungsbroschüren des Treffens liegen am Registrierungstisch auf. Es werden Aussendungen über die Mailing-Liste der ROeS erfolgen.
- ad 15) W. Maurer dankt der Versammlung und schließt die Mitgliederversammlung 2003 um 13.40.

Willi Maurer
(Vorsitzender)

Martina Mittlböck
(Schriftführerin)